

AgriSkills 2016: Berufsfeld Landwirtschaft kürt Meister

Michael Messerli, Mathurin Gisel und Christian Steimer heissen die drei Schweizer Meister der Berufsmeisterschaft des Berufsfelds Landwirtschaft «AgriSkills» 2016. Alle 44 Teilnehmenden haben ihre Ausbildung im Jahr 2015 oder 2016 abgeschlossen, berichtet «Oda AgriAliForm – Organisation der Arbeitswelt» in einer Medienmitteilung. In drei Kategorien gab es den Titel Schweizer Meister/Meisterin zu gewinnen: Landwirt/-wirtin, Winzer/Winzerin und Weintechnologe/Weintechnologin.

Von 35 teilnehmenden Landwirten EFZ hatten sich neun für das Finale qualifiziert. Michael Messerli hat die Meisterschaft in dieser Kategorie für sich entschieden. Gewonnen haben ausserdem der Weintechnologe Mathurin Gisel und der Aargauer Winzer Christian Steimer (s. Interview im nächsten Beitrag).

Die Organisatoren der Meisterschaft nutzten die Gelegenheit auch für die Promotion landwirtschaftlicher Berufe und das Aufzeigen der Motivation des landwirtschaftlichen Nachwuchses. Die gesetzten Ziele seien erreicht worden, heisst es in der Mitteilung. Die nächste Meisterschaft wird im Rahmen der SwissSkills 2018 in Bern mit allen anderen Berufsgruppen stattfinden. LID ■

Christian Steimer: Goldmedaillen-Gewinner an den AgriSkills

An den erstmals durchgeführten AgriSkills, den Schweizer Meisterschaften des Berufsfelds Landwirtschaft, holte der Strickhof-Absolvent Christian Steimer bei den Winzern Gold. Wir gratulieren dem jungen Berufsmann aus Wettingen (AG), der von 2013 bis 2015 die Winzer-Ausbildung am Strickhof absolvierte, herzlich zu seinem Erfolg.

Welches war Ihre Motivation, an AgriSkills teilzunehmen?

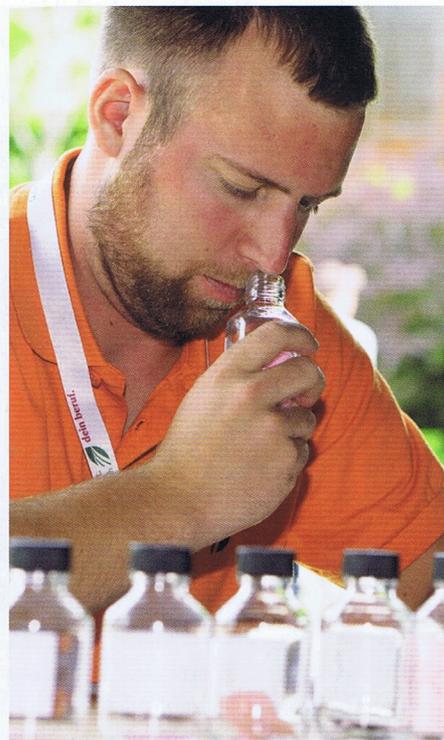
Meine Motivation lag eigentlich darin zu zeigen, was ich auf meinem Lehrbetrieb und in der Berufsschule in der Zweitausbildung zum Winzer erlernt habe. Insbesondere wollte ich nicht nur das theoretische Wissen zeigen, sondern auch die praktischen Fähigkeiten präsentieren, die ich mir in dieser Zeit aneignete.

Was war am schwierigsten am Wettbewerb?

Für mich persönlich war wohl die Sprachbarriere zu den Experten das grösste Hindernis. Denn wenn die Aufgaben einmal klar waren, konnte ich diese eigentlich gut lösen – wie das Resultat bestätigt.

Wie haben Sie den Anlass erlebt?

Für mich hat alles gepasst – ich wurde nett empfangen und war schon bald bekannt als «der Deutschschweizer Winzer», da ich ja der einzige Konkurrent von dort war. Schön war auch, dass ich Berufskollegen kennenlernen durfte, die dieselben Ziele verfolgten.



Christian Steimer beim Lösen einer Prüfungsaufgabe. (FOTO: ODA AGRIALIFORM)

Was möchten Sie allfälligen Nachfolgern für den Wettkampf in zwei Jahren mit auf den Weg geben?

Dass sich eine Teilnahme auf jeden Fall lohnt. Diese Chance sollte man sich nicht entgehen lassen. Natürlich immer mit dem Ziel, den Wettbewerb zu gewinnen!

Wie ist Ihre aktuelle berufliche Situation?

Zurzeit bin ich beim Weingut Heidegg in Gelfingen (LU) angestellt und arbeite dort im Reberg und im Keller – das macht die Aufgabe abwechslungsreich. Gleichzeitig bin ich ab und an auf dem elterlichen Betrieb in Wettingen (AG) anzutreffen, wo ich bei Engpässen aushelfe.

Wie kommt Ihr Erfolg bei den AgriSkills in Ihrem beruflichen Umfeld zur Geltung?

Ich möchte meine eigene Weinserie auf die Beine stellen. Da ist es sicherlich möglich, mit dem Titel «Schweizermeister» etwas Werbung zu machen.

BRIGITTE WEIDMANN, STRICKHOF ■



Christian Steimer (Winzer), Mathurin Gisel und Nicolas Guex (beides Weintechnologen) freuen sich über ihre Auszeichnungen. (FOTO: ODA AGRIALIFORM)

Gelungener Wechsel zu «Hallaugia»

Erstmals fand am Wochenende vom 3./4. September in Hallau in der Nachfolge der traditionellen Herbstsonntage ein grosses Nostalgie-Dorffest mit Namen «Hallaugia» statt, das die über 80-jährige Um-